

## Verordnung

vom 4. Mai 2010

Inkrafttreten:

01.01.2010

### **über die Einreihung der Funktion «Praxisausbildner/in HES im Pflegebereich»**

---

#### *Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Gesetz vom 17. Oktober 2001 über das Staatspersonal (StPG);  
gestützt auf den Beschluss vom 29. Juni 1999 über das System zur Bewertung  
der Funktionen des Staatspersonals;

in Erwägung:

Praxisausbildnerinnen und Praxisausbildner HES im Pflegebereich gewährleisten die praktische Ausbildung der HES-Studierenden entsprechend den Bestimmungen und Zielen des Übereinkommens über die Organisation der Praxisausbildung HES-S2 und des pädagogischen Dreiervertrages, in dem auch die Praktikumsdauer geregelt ist.

Für die Funktion «Praxisausbildner/in HES im Pflegebereich» ist eine Entschädigung vorzusehen. Gegenwärtig betrifft dies die HES-Ausbildung in den Bereichen Ergotherapie, Ernährungslehre und Diätetik, Physiotherapie, Hebamme, Pflege, medizinisch-technische Radiologie und psychomotorische Therapie.

Auf Antrag der Direktion für Gesundheit und Soziales und der Finanzdirektion,

*beschliesst:*

#### **Art. 1**

<sup>1</sup> Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Funktion «Praxisausbildner/in HES» ausüben, erhalten zusätzlich zum Gehalt für ihre Hauptfunktion eine Entschädigung.

<sup>2</sup> Die Entschädigung ist ausschliesslich für Mitarbeitende bestimmt, deren Hauptfunktion der Studienrichtung der jeweiligen Studierenden entspricht und die innerhalb der Einrichtung noch keine anderen Verantwortungs- oder Betreuungsaufgaben wahrnehmen.

## Art. 2

<sup>1</sup> Die Entschädigung beträgt 94.60 Franken pro Betreuungswoche. Dies entspricht 3974.40 Franken geteilt durch die maximale Anzahl möglicher Betreuungswochen pro Schuljahr (42).

<sup>2</sup> Wer diese Tätigkeit während mehr als 23 Wochen pro Schuljahr ausübt, erhält während des gesamten Schuljahres eine monatliche Entschädigung von 331.20 Franken.

<sup>3</sup> Die Wochen, in denen gleichzeitig mehrere Studierende betreut werden, zählen für die Berechnung der Entschädigung nach den Absätzen 1 und 2 doppelt.

<sup>4</sup> Die Entschädigung wird monatlich entrichtet.

## Art. 3

Die Entschädigung entspricht dem Index von 109,30 Punkten (Mai 2000 = 100 Pkte.). Sie wird an die Teuerung angepasst und bei der Pensionskasse des Staatspersonals versichert.

## Art. 4

Die Tabelle im Anhang zum Beschluss vom 19. November 1990 über die Einreihung der Funktionen des Staatspersonals (SGF 122.72.21) wird wie folgt geändert:

<b>3 00</b>	<b>Unterrichtswesen</b>	<b>KL</b>
<u>3 47</u>	<u>Fachhochschulen FH</u> <u>(FHF-TW, PH, KPS)</u>	
170	Praxisausbildner/in FH	Entlöhnung durch Entschädigung

## Art. 5

Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt.

Der Präsident:

B. VONLANTHEN

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX